

	<p>Objekt: Romanische Ruine</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/67</p>
--	---

Beschreibung

Das romantische Sujet der von Wasser umspielten Ruine, von der die Vegetation immer mehr Besitz ergreift, findet sich auch in den Gemälden Blechens jener Jahre. In der Spenerschen Zeitung von 1826 heißt es in einer Ausstellungsbesprechung: „In allen Gegenständen, die in das Reich des Sarkastisch-Finsteren gehören, vor allem aber da, wo Verwesung thront und mit ihrem Gefolge von Moosen und Flechten emsig arbeitet, das Bestehende hinunter zu drängen, zu gänzlicher Zerstörung, ist Herr Blechen Meister. Dahin gehört nun auch mooriges Wasser, das wir selten so gemalt gefunden haben, als in den vorliegenden Landschaften [...].“

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung auf Büttenpapier

Maße:

HxB 17,7 x 21,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1826
	wer	Carl Blechen (1798-1840)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Carl Blechen (1798-1840)

wo

Schlagworte

- Gewässer
- Hausrind
- Klosterruine
- Natur
- Romantik (Epoche)

Literatur

- Rave, Paul Ortwin (1940): Karl Blechen : Leben, Würdigungen, Werk / National-Galerie. Berlin, Nr. 478, S. 197 - 198
- Schneider, Beate (1993): Carl Blechen Bestandskatalog; Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphik. Leipzig, S. 104-105